



[Aktuelles Programm](#) [Ausstellungen](#) [Besuch planen](#) [Vermittlung](#)

HMF-News bis 26. März 2026

Tag der Demokratiegeschichte



Die Barrikade an der Karmen- und Friedrichsstraße am 18. März 1848

Von 1848 bis heute

Erstmals gibt es einen bundesweiten „Tag der Demokratiegeschichte“ – am 18. März, denn an diesem Datum erreichte die Märzrevolution 1848 mit den Berliner Barrikadenkämpfen einen historischen Höhepunkt. Zwei Monate später versammelte sich in der Frankfurter Paulskirche das erste deutsche Parlament. Im HMF beschäftigt sich die Themen-Tour „Frankfurter Demokratiegeschichten – 1848 bis heute“ anhand konkreter Objekte mit der Geschichte von Teilhabe, Protest, Wahlen und Wahlrecht. Und mit dem „Stammtisch Demokratie“ gibt es dieses Jahr gleich mehrere Veranstaltungen zum Thema.

Tag der Demokratiegeschichte MI, 18. März

Alle Veranstaltungen zum Tag der Demokratiegeschichte

Demokratie-Debatten in Frankfurts Kneipen



Was kann eine Diskussion am Stammtisch ausrichten?

So einiges! Hier breiteten sich schon im 19. Jahrhundert Forderungen nach einer demokratischen Gesellschaft aus, hier organisierten sich während der Revolution 1848 die Abgeordneten der Nationalversammlung. Bis heute sind Gasthäuser, Bars und Kneipen Orte des politischen Austauschs.

Zum Tag der Demokratiegeschichte laden wir zum Debattieren am Stammtisch in unterschiedlichen Formaten ein: ganz formell mit dem Debattierclub Goethes Faust e.V., künstlerisch mit dem Kollektiv RedPark oder mit dem Schauspieler Michael Quast.

In Kooperation mit der Stabsstelle Entwicklung Paulskirche/Haus der Demokratie. Gefördert von der Stiftung Orte der Demokratiegeschichte und dem Kulturamt der Stadt Frankfurt

MI, 18. März

18 Uhr – Bar Shuka (Niddastraße 56)

Debatte und Moderation von Margrit Frölich (Studienleiterin Evangelische Akademie)

20 Uhr – Café KoZ (Mertonstraße 26-28)

Offenes Podium, moderiert von Tim Schuster & Steffen Popp (RedPark)

DO, 19. März

18 Uhr – Volksbühne (Großer Hirschgraben 19)

Gespräch mit Schauspieler Michael Quast, moderiert von Noémie Rinckenbach (Stabsstelle Entwicklung Paulskirche)

20 Uhr – Club Voltaire (Kleine Hochstraße 5)

Debatte mit dem Debattierclub Goethes Faust e.V.

Teilnahme kostenfrei

Wir bitten um Anmeldung.

Zur Anmeldung „Stammtisch Demokratie“

Lebst du noch im Mittelalter?



Neue Sonderausstellung zu Medienkompetenz

Fake News an der Stadtmauer und Datenschutz beim Pferde-Striegeln? In dieser Ausstellung helfen die Zeitreisenden dem Baumeister beim Burgbau mit KI und arbeiten als Influencer*in in der Töpferwerkstatt. Als großes Game rund um das Thema Medienkompetenz schafft sie einen geschützten Raum, in dem alles ausprobiert werden kann und darf. Lasst uns spielen!

Damals 1410

Ab 28. März im Jungen Museum

[Hier geht's zur kommenden Ausstellung im Jungen Museum.](#)

Fotografien von Ursula Edelmann



Stadtbilder – Ikonen des Stadtwandels

Mit ihren Aufnahmen von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart hat Ursula Edelmann die Bildüberlieferung des gebauten Frankfurt nachhaltig geprägt. Seit dem 3. März präsentiert das HMF Arbeiten aus den eigenen Sammlungen: Architekturfotografien städtischer Bauten und Wiederaufbau-Szenen des Museums aus den 1950er und 1960er Jahren.

In Kooperation mit Rudi Feuser, PanGallery Frankfurt und Thomas Edelmann, Hamburg

Präsentation bis 24. Mai 2026

Im Ausstellungshaus, Ebene 1 „Frankfurt Einst?“ und im 13. Sammlerraum

Hier steht mehr zu „Stadtbilder – Ikonen des Stadtwandels“.

Zu Besuch in der Stauferzeit



Seit wann ist Frankfurt eine Stadt?

Das Adelsgeschlecht der Staufer brachte ab dem 11. Jahrhundert römisch-deutsche Könige und Kaiser hervor, die Frankfurt zu ihrem Residenz- und Krönungsort machten. Mit dem Messeprivileg und dem Bau einer Stadtmauer, die in Teilen bis heute erhalten ist, gaben sie wichtige Impulse zur Stadtentwicklung. Zwei steinerne Zeugnisse dieser Zeit, Saalbau und Rententurm, gehören heute zum Gebäudebestand des Historischen Museums.

SO, 22. März, 15 Uhr

Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung

Treffpunkt: Schneekugelfoyer

Heute: Bier und Münzen



Wie Hannover durch das Bierbrauen vermögend wurde

Wie man mit Bierbrauen gutes Geld machen kann, hat schon im 16. Jahrhundert Cord Broyhan bewiesen. Der Braumeister aus Hannover erfand nicht nur eine neue Biersorte, sondern ließ 1546 den „Broyhan-Taler“ prägen, der das Bier zum Exportschlager machte. Noch heute bewirbt die Gilde-Brauerei Hannover ihr Bier mit der Kupfermarke. Wie die Stadt durch das Bierbrauen vermögend wurde, erzählt Gerold Heckert aus dem hessischen Kefenrod in der Vortragsreihe der Numismatischen Gesellschaft.

MO, 16. März, 18 Uhr

Eintritt frei

Ort: Roter Seminarraum

Jazz im Museum: Die Posaune



Wer hat sie erfunden und wie wird sie gespielt?

Als Satzführer und erster Posaunist der Bigband des Hessischen Rundfunks ist Günter Bollmann verantwortlich für Sound und Zusammenspiel der Instrumente. Zusammen mit den HMF-All Stars wird er am 22. März bei „Jazz im Museum“ die Sonntags-Matinee gestalten und dabei Spieltechnik und Geschichte der Posaune vorstellen.

SO, 22. März, 11.30 Uhr

Eintritt: 19 € VVK, 13 € für Schüler*innen/Student*innen,
21 € an der Tageskasse

Ort: Leopold-Sonnemann-Saal

[Hier geht es direkt zu den Tickets.](#)

Goldene Waage in der „Neuen Altstadt“



So wohnten Wohlhabende um 1700

Das Haus zur Goldenen Waage, eins der schönsten Fachwerkgebäude der Renaissancezeit, in der „Neuen Altstadt Frankfurt“: Im Zweiten Weltkrieg wurde es zerstört, im Zuge des Dom-Römer-Projektes detailgetreu rekonstruiert. Zwei Etagen hat das HMF mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts so eingerichtet, wie sie die Erbauer, die wohlhabende Händlerfamilie van Hamel, ab 1618 bewohnt haben könnten. Ein Besuch ist nur im Rahmen von Führungen möglich. Besonderes Highlight ist das „Belvederchen“ mit Ausblick auf Dom und umliegende Hausdächer.

SA, 21. März, 16 Uhr

Eintritt: 8 €/erm. 4 € zzgl. 6 € Führung

Treffpunkt: HMF Kassenbereich

Anmeldung: Ticketshop/Kasse/Besucherservice

[Hier geht's direkt zum Ticketkauf.](#)

Wie geht Nachhaltigkeit im Ausstellungsbau?



Weinternutzung nach Ausstellungsende

Beim Abbau der Ausstellung „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“ arbeitete das HMF wieder mit dem Verein „Material für Alle“ zusammen. Vorplanung und schonender Rückbau machten es möglich, Material aus der Ausstellung weiterzuverwenden. So hat der Verein in zwei Arbeitstagen rund 2 t Trockenbauplatten sowie 1 t Holzbalken und Aluprofile gerettet – Ersparnis: 6 t CO₂. Nebenbei sind dadurch auch kostengünstige Ressourcen für die Kreativszene entstanden: Eine Anfrage für einen Teil der Trockenbauplatten liegt bereits vor.

Rückblick auf die Tagung „Klasse – Museum“



Blogbeitrag von Doreen Mölders

Klasse und Klassismus in der Museumsarbeit thematisierte eine Tagung am 17. und 18. November 2025 im HMF. Museumsdirektorin Doreen Mölders schreibt dazu auf dem Blog im Rückblick: „Klasse – Museum“ war kein abschließendes Statement, sondern ein Auftakt. Die Tagung hat deutlich gemacht, dass soziale Klasse als Analysekategorie in der Museumsarbeit stärker berücksichtigt werden muss – und dass Veränderung möglich ist, wenn Institutionen bereit sind, sich selbst kritisch zu hinterfragen.

[Hier lesen Sie den ganzen Text.](#)

Freunde  Förderer



Rencontrez les Français

Frankfurt hat nicht nur zwei französische Partnerstädte. Mit dem Nachbarland verbindet die Stadt am Main viel Geschichte und viele Geschichten. Davon konnten sich die Mitglieder der Freunde & Förderer auf einem Rundgang durch die Innenstadt einen Eindruck verschaffen. Dr. Frank Berger führte sie u.a. zum Hotel "Zum Schwan", in dem 1871 der Friede von Frankfurt geschlossen wurde. Im Dom entdeckten die Teilnehmer*innen den Heiligen Bernhard von Clairvaux, im Haus Bethmann Spuren von Napoleon. Im Hotel "Zum Goldenen Löwen" wurde der Dichter Voltaire 1753 drei Monate lang auf Hausarrest gesetzt. Es gibt viele „französische Geschichten“ in Frankfurt.

Freunde & Förderer wissen mehr.

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten Historisches Museum mit Jungem Museum

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

Donnerstags bleibt der Neubau im HMF bis 21 Uhr offen.

Bis 11. Juni bleibt die Ebene 3 im großen Ausstellungshaus wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden. Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Barrikadenkampf an der Kronen- und Friedrichstraße am 18. März, Zeichnung von Winckelmann und Söhne © HMF
Karikatur „Politischer Damenclubb“, Johann Wilhelm Völker, Eduard Gustav May, 1848 © HMF, Horst Ziegenfusz
Ausstellungsgrafik „Damals 1410“ © JuM
Fotografie Ursula Edelmann, Berliner Straße und Braubachstraße mit Esso-Tankstelle & MMK heute © HMF
Reichsinsignien © HMF, Uwe Dettmar
Kupfermarke Gilde-Brauerei Hannover 1546
Günther Bollmann auf dem Jazzfestival St. Ingbert 2015,
Foto: Walter Gehring CC BY-SA-3.0
Giebel Goldene Waage © Uwe Dettmar
Ausstellungsabbau von „Alle Tage Wohnungsfrage“ Foto: HMF, Valentin Herleth
Gruppenbild mit Teilnehmer*innen der Tagung „Klasse - Museum“
© HMF, Jens Gerber
Napoleon vor dem Bethmann'schen Landhaus am 31.10.1813, Aquarell
© HMF, Horst Ziegenfusz

HMF-News bis 26. März 2026

Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de

!tracklink